

Evangelisches **Leben**

in und um Aschaffenburg



Machtlos? Macht los!

Juni | Juli 2022

Editorial



Bild: Kirstin Wegener/Pfarrbriefservice.de

Gott gibt uns ein Beispiel. Er kommt auf die Erde: Machtlos? – Macht los!

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Die schrecklichen Bilder aus der Ukraine geben mir ein Gefühl von Ohnmacht. Bisher haben wir vielleicht in der Illusion gelebt, unser Leben ganz gut im Griff zu haben. Corona hat uns gezeigt, dass wir verletzbarer sind, als wir dachten. Und nun noch dieser Krieg, diese sinnlose Vernichtung von Städten und Infrastruktur, das grausame Morden von Zivilisten. Das Abschneiden von Rettungswegen... Machtlosigkeit macht sich breit. Natürlich kann **man** was machen. Unsere Politiker*innen sind hoch aktiv, sie reisen, sie besprechen und treffen Entscheidungen, von denen sie hoffen, den Kriegstreiber W. Putin damit zum Einlenken zu bewegen. Sie haben schwere Entscheidungen zu treffen, sprichwörtlich zwischen Pest und Colera. Ich beneide sie nicht um Ihre Aufgabe. Und es ist in den letzten Tagen auch angekommen: Das Handeln der Regierung führt zu Schuld - so oder so.

Aber was heißt das für uns als Normalbürger, als Christen in dieser Zivilgesellschaft?

„Selig sind, die Friedenstifter“ – das ist unser Auftrag und dafür können wir etwas tun:

Wir können uns bewusst für unsere Demokratie und Freiheit unter uns einsetzen. Prof. Dr. Bausback hat dazu einen sehr präzise formulierten Grundsatzartikel beigetragen (S. 3).

Wir können uns engagieren z.B. für Geflüchtete - wie es die Kollegin Katharina Wagner beschreibt (S. 4).

Wir können darauf achten, dass der Krieg sich nicht breit macht unter uns, auch nicht durch Worte und Propaganda. Der Beitrag der Interessengemeinschaft der Russlanddeutschen in Hessen will uns dafür sensibilisieren.

Möge dieses Heft Ihnen helfen, aus dem Gefühl „Machtlosigkeit“ zu einem guten, überlegten „Losmachen“ zu finden. ●

Ihre Ulrike Gitter, Pfrin.

Der Inhalt dieser Ausgabe:

- | | |
|---|------------------------|
| 2 Editorial | 10 Evangelische Jugend |
| 3 Kann Demokratie Freiheit & Frieden verteidigen? | |
| 4 Machtlos? – Macht-los! | ► Ihre Gemeinde |
| 5 Fokus Russlanddeutsche | 11 Gottesdienste |
| 7 Neues aus der Diakonie | 19 Adressen |
| 8 Veranstaltungen | 20 Assoziationen |

Impressum:

Für den Mantelteil (rotes Layout):
PfarrerIn Ulrike Gitter
Evang. Dekanat Aschaffenburg
Pfaffengasse 13
63739 Aschaffenburg
Ulrike.Gitter@elkb.de

Für die Innenteile (blaues Layout) sind die einzelnen Pfarrämter verantwortlich – wie angegeben.



Bilder v.l.: Prof. Dr. Winfried Bausback (privat); wehrhafte Demokratie? Ja, bitte! (Peter Weidemann in Pfarrbriefservice.de)

Kann Demokratie Frieden & Freiheit verteidigen?

Demokratie, Freiheit und Rechtsstaatlichkeit müssen geschützt werden

Es sind schreckliche Bilder, die uns in den letzten Wochen aus der Ukraine erreichen. Eines macht der verbrecherische Angriffskrieg, den Putin vor Wochen begann, auch deutlich: Freiheit, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit sind nichts Selbstverständliches. Sie müssen Tag für Tag neu errungen werden.

Das Grundgesetz garantiert Freiheit und Sicherheit gegen Willkür und Gewalt

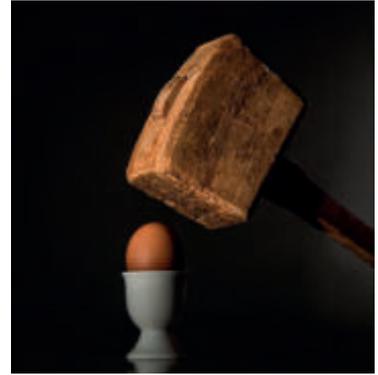
Schutz der Menschenrechte, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit hängen miteinander zusammen. Dauerhaft wird es ohne Demokratie auch keinen Schutz der Würde und Freiheit des Einzelnen geben. Dies macht auch unser Grundgesetz deutlich, das den Schutz der Menschen- und Bürgerrechte an seinen Anfang stellt und gleichzeitig Menschenwürde und Demokratie in seiner sog. Ewigkeitsgarantie des Art. 79 Abs. 3 GG verbindet. Wo Macht über Wahlen zeitlich und durch Zuständigkeitsregeln sachlich begrenzt wird, wo Gerichte unabhängig entscheiden und jedem eine größtmögliche Freiheit garantiert wird, da besteht im Innern größtmögliche Sicherheit gegen Willkür und Gewalt.

Auch nach Außen wird die Unterdrückung anderer Staaten und unrechtmäßiger Gewalt mit einer solchen Verfassung ein Riegel vorgeschoben.

Echte Demokratien haben untereinander in der Geschichte nur selten Krieg geführt.

Demokratie ist ein andauernder Prozess

Unser Grundgesetz hat eine klare Perspektive auch für die realen Bedrohungen. Unsere Verfassung ist wehrhaft gegenüber allen formuliert, die – von Außen oder Innen – im Interesse eigenen Herrschaftsstrebens die demokratischen und freiheitlichen Strukturen in Frage stellen. Dabei kommt es auf jeden und jede von uns an. Denn Demokratie ist kein statischer Zustand, sondern ein andauernder Prozess zwischen den verschiedenen sozialen Kräften, Interessen und Ideen. Ohne Grundvertrauen einer überwiegenden Mehrheit in die Strukturen, Institutionen und die zentralen Werte unseres Staates, kann unsere freiheitliche demokratische und rechtsstaatliche Ordnung langfristig nicht bestehen. Die Tatsache, dass Menschen, die über Jahre die Freiheit und den Wohlstand unseres Staates genossen haben, z.B. diktatorischen Präsidenten wie Vladimir Putin oder Recep Erdogan Bewunderung zollen oder kruden staatsfeindlichen Verschwörungstheorien folgen, macht die Verwundbarkeit unserer freien Gesellschaft in der modernen digitalen Welt deutlich. Die Stabilität unserer Demokratie hängt entscheidend auch von einem breiten Grundkonsens über die wesentlichen Grundlagen unseres



v.l.: wehrhafte Demokratie liefert Waffen? (Erich Westendarp / PIXELIO); Machtlos? (Pfarrbriefservice.de)

Frieden und Freiheit - Fortsetzung

Zusammenlebens ab. Diesen in unserer Gesellschaft immer wieder neu zu formen, ist es eine dauernde Aufgabe von uns allen.

Keine Toleranz gegenüber den Intoleranten

Ihren Feinden muss auch eine freie Gesellschaft klare Grenzen aufzeigen. „Denn wenn wir“, so hat der bedeutende Philosoph Karl Popper im Zusammenhang mit den Paradoxa der Toleranz und der Freiheit es formuliert, „die Toleranz sogar auf die Intoleranten ausdehnen, wenn wir nicht bereit sind, eine tolerante Gesellschaftsordnung gegen die Angriffe der Intoleranz zu verteidigen, dann werden die Toleranten vernichtet und die Toleranz mit ihnen.“ Positiv gewendet gilt der Satz des ehemaligen Richters des Bundesverfassungsgerichts Ernst-Wolfgang Böckenförde, wonach „der freiheitliche säkularisierte Staat ... von Voraussetzungen“ lebt, „die er selbst nicht garantieren kann“. Auf uns kommt es an, auf unsere Werteüberzeugung und Einsatzbereitschaft für Demokratie und Rechtsstaat. In unserem säkularen freiheitlichen Staat leisten Menschen aus ihrer christlichen Überzeugung seit Beginn als aktive Bürger für Frieden und Freiheit einen wichtigen Beitrag aus der Kraft tätiger Nächstenliebe heraus, wohlwissend, dass es absoluten Frieden und Freiheit nur bei Gott geben kann. ●

Prof. Dr. Winfried Bausback, MdL

Machtlos – Macht los!

Und jetzt das heute journal. Der Krieg in der Ukraine ...

Corona ist blass geworden. Die ersten Worte der Nachrichtensprecherin drehen sich nicht mehr um Inzidenzen und Impfquoten. Nach der Lockdownlähmung nun ein Krieg direkt vor der Haustür. Und ja, ich weiß, Krieg gibt es immer irgendwo. 2021 sind es weltweit 355 Kriege und Konflikte. Mir kommen auch Bilder aus Syrien von 2015 wieder in den Sinn. Aber je näher das Unfassbare kommt, desto fassungsloser macht es mich. Machtlos sehe ich der nächsten Gefahr entgegen. Nicht mehr gesichtslos, sondern der Wahnsinn eines einzelnen Mannes. Man müsste dem Rad in die Speichen fallen ... Aber ich bin machtlos?

Die Angst lähmt.

Im Fernsehen weint eine Frau. Sie hat dieselben Bilder gesehen wie ich – aber in echt. Die Angst lähmt. Ich schalte die Nachrichten aus. Ich will die Bilder nicht mehr sehen, will mich verkriechen. Sie kann dies nicht. Die Russen ... Nein, es sind ja nicht DIE Russen. Ich merke, wie auch mein Denken beeinflusst wird. Hier! In meinem Umfeld, nicht nur durch erhöhte Sprit- und Lebensmittelpreise. Machtlos! Ich stehe auf und will mich gleichzeitig los machen – von der Lähmung. Handeln, Klamotten sammeln, Geld spenden, blaue und gelbe



v.l.: Macht los! (Pixabay); Matroschka-Puppe ... fremd in zwei Welten (unesourisetmoi bg / Pixabay)

Fortsetzung: Machtlos – Macht los!

Stiefmütterchen pflanzen, der Versuch vorurteilsfrei dem Einzelnen zu begegnen. Konkret. Bruchstückhaft. Zu simpel? Ob es etwas bringt? Ich weiß es nicht. Aber nichts zu tun, bringt auch nichts.

Ich will handeln!

Es ist keine Zeit für philosophische Gedankenspiele. Ich will handeln – von dem Gefühl machtlos zu sein ins aktive gemeinsame „Macht los“ kommen. Ein Wagnis? Ja, Handeln ist immer ein Wagnis und mit dem Risiko etwas falsch zu machen verbunden. Aber die Alternative ist schlechter. Es ist ein Wagnis im Vertrauen – im Vertrauen in die Menschlichkeit des Menschen – Gottes Menschlichkeit. (Und es gelingt an vielen Orten!) ●

Katharina Wagner, Pfrin.

Die Interessengemeinschaft der Deutschen aus Russland in Hessen (IDRH) ist eine gemeinnützige Gesellschaft unter der Führung der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland Hessen e.V. (LMDR) und der Deutsche Jugend aus Russland Hessen e.V. (DJR). Mit ihrem Veranstaltungsangebot und außerschulischen Bildungsmaßnahmen unterstützen sie die Eigeninitiative von Russlanddeutschen bei ihrer nachholenden Integration.

Fokus Russlanddeutsche

Gastbeitrag von Katharina Haupt, Öffentlichkeitsreferentin der IDRH gGmbH (=Interessengemeinschaft der Russlanddeutschen in Hessen)

Der erschütternde Angriff Russlands auf die Ukraine zieht tiefe Risse durch die europäische Wertegemeinschaft. Als IDRH distanzieren wir uns deutlich vom Aggressor Putin und solidarisieren uns mit der ukrainischen Bevölkerung. Doch während sich die Situation in der Ukraine zusehends verschärft, nehmen wir die zunehmende Polarisierung innerhalb der russlanddeutschen Community in der Bundesrepublik wahr.

„Wir erleben eine Verhärtung der Fronten. Insbesondere die Reaktionen auf die pro-russischen Autokorsos, die bereits in einigen deutschen Städten stattfanden, verdeutlichen die gespaltene Haltung“, beschreibt Albina Nazarenus-Vetter, Geschäftsführerin der IDRH gGmbH.

Es ist nicht von der Hand zu weisen, dass Putin ebenfalls im Ausland seine Anhängerschaft besitzt, die keinen Hehl daraus macht, wie sie sich in der aktuellen Lage positioniert. Die Wut über putintreue Mitbürger ist nachvollziehbar, vor allem, da Zusammentreffen oft provokant verlaufen und diese Personen lautstark ihre Meinung kundtun.

Wer jedoch weniger laut ist, das sind dieje-



Fortsetz. Fokus Russlanddeutsche – über ihre Haltung im Ukraine-Krieg

nigen, die von Anfeindungen betroffen sind: Denn durch Scham und Angst gehen diese Personen damit nicht in die breite Öffentlichkeit. Nach jahrzehntelanger Arbeit mit russlanddeutschen Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen und Senioren wurden wir zu einem vertrauensvollen Ansprechpartner für die Sorgen und Belange dieser Menschen. Sie treten mit ihren Anliegen an uns heran in der Gewissheit, dass wir sie ernst nehmen und all unsere Mittel ausschöpfen, um sie zu unterstützen.

Anfeindungen gegen russisch Sprechende

Diese Anfeindungen resultieren oftmals daher, dass jemand in der Öffentlichkeit Russisch spricht oder einen russisch klingenden Namen hat. Dabei muss dringend berücksichtigt werden, dass die Gruppe der russischsprechenden Menschen eine sehr diverse ist: deutschstämmige Spätaussiedler, die selbst nach dem zweiten Weltkrieg viele Jahre lang in der Sowjetunion aufgrund ihrer ethnischen Zugehörigkeit diskriminiert wurden, jüdische Kontingentflüchtlinge, Studenten oder Arbeitnehmer, die hier leben. Es geht uns nicht darum, Panik zu verbreiten und Ängste zu schüren. Wir möchten die leisen Stimmen sichtbar machen und ihnen ein Sprachrohr geben. Selbstverständlich kursiert bedauerlicherweise eine Masse von Desinformationen und

Fake News durch die Sozialen Medien. Es ist unerlässlich, Meldungen zu verifizieren und Quellen zu prüfen. Unsere Community wendet momentan viel Kraft auf, um zu informieren, aufzuklären, zu helfen. Gemeinsam mit unseren Mitgliedern und Ehrenamtlichen brachten wir innerhalb von wenigen Tagen mehrere Tonnen Hilfsgüter nach Charkiw in die Ukraine. Zudem unterstützen wir die Stadt Frankfurt bei der Begleitung und Integration der Menschen, die zu uns als Geflüchtete aus der Ukraine kommen.

Ein weiteres positives Beispiel: Bei der Demonstration „Wir überlassen Frankfurt nicht den Kriegstreibern“ am 10.04. konnten wir feststellen, dass auch zahlreiche Personen aus unserer Community anzutreffen waren. Als IDRH beteiligten wir uns an diesem breiten Bündnis von demokratischen Parteien, Vereinen und Institutionen. Dafür erhielten wir positiven Zuspruch aus unseren Kreisen.

Bekanntnis zu Frieden und Freiheit

Es liegt nun an jedem einzelnen, sich offen zu Frieden, Freiheit und Freundschaft zu bekennen. Wir hoffen, dass sich immer mehr Russlanddeutsche und Russischsprechende sich dieser Haltung anschließen. ●

Katharina Haupt, IDRH



© Fotos: pixabay

Was es bedeutet, demenzkranke Angehörige zu haben

Verena Straub ging mit Betroffenen ins Gespräch

Das Schlimmste für Angehörige ist es, von ihrer Mutter, Vater oder Ehepartner nicht mehr erkannt zu werden.

Wie gesellschaftsfähig sind denn Demenzkranke überhaupt?

Im Sinne von „nicht auffallen“ ist der Demenzkranke nicht immer gesellschaftsfähig. Er singt plötzlich laut los, berührt Menschen, die er nicht kennt. Oder er reißt die Bonbontüte im Supermarkt einfach auf; nimmt einen fremden Menschen in den Arm und lässt ihn nicht mehr los, weil er nicht mehr weiß, wer ein Freund oder Familienmitglied ist. Da sind Konflikte vorprogrammiert. Das ist für Angehörige nicht einfach und setzt sie manchmal unter Druck. Allerdings: Nicht jeder Demenzkranke verhält sich so. Jeder für sich ist ein absolutes Individuum und bleibt es Gott sei Dank auch. Hier ist die Gemeinschaft aufgefordert, großzügiger mit dem Anderssein der Erkrankten umzugehen. Demenz gehört zum Alltag vieler Menschen

Was kann man konkret tun, um die Akzeptanz in der Gesellschaft zu stärken?

Die Öffentlichkeitsarbeit in Sachen Demenz müsste dringend ausgebaut werden. Nur dann kann man um Verständnis und Akzeptanz des Andersseins werben. Wir brauchen viel mehr

Angehörigengruppen, auch außerhalb der Pflegeeinrichtungen. Es gibt zu wenig speziell geschulte Psychologen und Einrichtungen, die sich um die an Demenz erkrankten Senioren kümmern. Doch es gibt immer mehr Patienten, die an Demenz erkranken. Eine größere gesellschaftliche und politische Akzeptanz ist eine wichtige Voraussetzung und macht auch den Angehörigen Mut.

Die meisten Menschen, die an Demenz erkrankt sind, verabschieden sich langsam in ihr gedankliches Exil. Sie werden sprachlos, wenn man sich nicht in ihre Welt begibt. Sie verlieren nach und nach ihre kognitiven Fähigkeiten, behalten aber ihre Gefühlswelt. Demente reagieren auf Berührung, Ansprache, empfinden Freude, Trauer, haben Spaß, lachen. Leider fehlt im Pflege-Alltag oft die Zeit, in die Welt der erkrankten einzutauchen.

Es ist für alle Angehörigen und Pflegemitarbeiter eine tägliche Herausforderung den Demenzkranken Menschen gerecht zu werden. ●

Ihre *Verena Straub*
Einrichtungsleitung

Nacht der offenen Kirchen in Aschaffenburg

Am 3. Juni von 8 bis Mitternacht in den Kirchen und an anderen Orten in der Innenstadt: Kirchenmusik, Ausstellungen, Gospel, Gottesdienste, Lesungen uvm.

www.kirchennacht-aschaffenburg.de

Donnerstag, 23. Juni 2022

15 Uhr Kapitelsaal Christuskirche

Deutscher Evangelischer Frauenbund, OV Aschaffenburg

Die Konfirmation im Wandel der Zeit – 1933, 1961 und heute

Referentin: Frau Dr. Kucher, Ansbach

Anmeldung bei Inge Gehlert unter Tel: 58 29 549 oder E-Mail: inge.gehlert@gmx.de

Freitag, 1. Juli 2022

18 Uhr Christuskirche

Vernissage: Transparenz und Transzendenz – Objektkunst und die Botschaft der Bibel

Eine Ausstellung von Irmgard Klug-Berninger mit Objekten aus transparentem Japanpapier.

Die **Ausstellung** ist zu sehen von Freitag, 24. Juni bis Sonntag, 24. Juli in der Christuskirche, jeweils von 9 – 17 Uhr, Eintritt frei

Montag, 4. Juli 2022

19.30 Uhr Christuskirche

24-Stunden-Pflege als rettender Strohalm – Pflegeausbeutung in den eigenen vier Wänden

Referent: Bernhard Emunds, Professor für Christliche Gesellschaftsethik, Leiter des Nell-Breuning-Instituts der Hochschule St. Georgen

Veranstalter: Freundeskreis der Evangelischen Akademie Tutzing

Donnerstag, 7. Juli 2022

20 Uhr Gemeindehaus St. Matthäus oder Offener Bibliodramatreff

Referentin: Andrea Marquardt, Religionspädagogin und Bibliodramaleiterin
Auch Einsteiger*innen sind willkommen.

Donnerstag, 14. Juli 2022

15 Uhr Bachsaal Christuskirche

Deutscher Evangelischer Frauenbund, OV Aschaffenburg

400. Geburtstag von Jean-Baptiste Moliere. Sein Leben, sein Werk und seine Bedeutung in der Gegenwart

Referentinnen: Inge Gehlert und Karin Klein

Freitag, 15. Juli 2022

20 Uhr Christuskirche

Vom Sinn und Unsinn des Lebens

Lesenacht von Dozent*innen der Hochschule Aschaffenburg für Studierende und andere junge Erwachsene.

Veranstalter:

Projekt „#Ge.main.schafft“ und Studierenden-seelsorge.

Für Getränke ist gesorgt. Eintritt frei.

Samstag, 23. Juli 2022

9.30 bis 16.30 Uhr Gemeindezentrum Mainaschaff

Brunnentag für Mitarbeitende im Bereich „Kirche mit Kindern im Dekanat Aschaffenburg“

Zu biblischen Geschichten singen und tanzen

Referent: Prof. Siegfried Macht

Anmeldung im Pfarramt St. Matthäus

Freitag, 29. Juli 2022

19.30 Uhr Christuskirche

Gemeinwohl-Ökonomie

Referent*Innen: Barbara Hofmann und Jörg-Arolf Wittig, Aschaffenburg, Beratung von Unternehmen auf dem Weg zu GWÖ

Veranstalter: Freundeskreis der Evangelischen Akademie Tutzing

Freitag, 3. Juni 2022 Christuskirche - Nacht
der Offenen Kirchen

19.30 Uhr **Eröffnungsgottesdienst**

20.15 Uhr **Zauberhafte Klänge** - Handglocken

21.15 Uhr **Gospels u. Spirituals** - MainGospel-
Train

22.15 Uhr **Flügel zur Nacht** - Musik zum Thema
Mond und Nacht. - C.E.Seitz

Samstag, 25. Juni 2022

ab 14.30 Uhr **Orgelwanderung**

14.30 Uhr Kapuzinerkirche (M. Bailer)

15.30 Uhr Christuskirche (C. E. Seitz),

16.30 Uhr Mutter-Gottes-Pfarrkirche (M. Heinrich)

17.30 Uhr Stiftskirche (K. Schwind)

Veranstalter: Lions-Club Aschaffenburg mit
Stiftsmusik und Evang. Kantorat

Samstag, 25. Juni 2022

17.30 Uhr **St. Jakobus/Nilkheim**

Abendgottesdienst mit Klaviermusik von J.S.

Bach und Bach-Transkriptionen

Klavier: Johannes Möller

Sonntag, 26. Juni 2022

18 Uhr **St. Matthäus**

Geistliche Abendmusik

Tenor & Orgel: Das Vater unser

Stefan Schneider, Tenor

Stefan Walter, Orgel

www.stefan-schneider.de

Samstag, 2. Juli 2022

11.15 Uhr Christuskirche

Orgelmusik zur Marktzeit

Alexander Huhn



Kirchenmusik

Sonntag, 3. Juli 2022

17.30 Uhr Kreuzgang Pauluskirche
„Prima Blech“ (ehemals Klassik in Blech)

Samstag, 9. Juli 2022

11.15 Uhr Christuskirche

Orgelmusik zur Marktzeit

Carsten Wiedemann-Hohl

Samstag, 16. Juli 2022

11.15 Uhr Christuskirche

Orgelmusik zur Marktzeit

Mark Genzel

Sonntag, 17. Juli 2022

17 Uhr Pfarrgarten St. Stephanus, Groß-
ostheim (b. schlechtem Wetter in der Kirche)
**„Beschwingt durch den Sommer mit Prima
Blech“**

anl. 60 Jahre St. Stephanus

Samstag, 23. Juli 2022

11.15 Uhr Christuskirche

Musik zur Marktzeit

Instrumentalklassen der Städtischen Musikschule

Samstag, 23. Juli 2022

19.30 Uhr **St. Matthäus**

**Hier ist das Feuer - Neueste Lieder für Geist
und Seele**

Band Jericho

Eintritt frei

Samstag, 30. Juli 2022

11.15 Uhr Christuskirche

Orgelmusik zur Marktzeit

Christoph Emanuel Seitz – Orgel



#ge.main.schafft
Sinn - voll
gestaltet

#ge.main.schafft ein Projekt für 18 bis 35jährige in Aschaffenburg

Transparenz und Transzendenz

So lautet der Titel der Ausstellung, die vom 24.06. bis zum 24.07. im Rahmen der 23. Aschaffener Kulturtage in der Christuskirche zu sehen ist.

Die Künstlerin Irmtraud Klug-Berninger setzt sich auf vielfältige Weise mit dem Thema Buch auseinander. Zu sehen sind stehende und hängende Objekte aus transparentem Japanpapier, die sich mit einem biblischen Thema oder einem christlichen Feiertag befassen. Lauter Buchobjekte in einem sakralen Raum – das bietet sich für eine Lesung an!

Und so bietet #ge.main.schafft jungen Erwachsenen innerhalb kurzer Zeit ein zweites künstlerisches Highlight an. Nach der Comic-Ausstellung zum Thema Toleranz im evangelischen Jugendzentrum, gibt es jetzt etwas für die Augen und die Ohren.

Leseabend: Freitag, 15. Juli um 20 Uhr

Am Leseabend, Freitag, 15. Juli um 20 Uhr, gehen wir dem Sinn des Lebens auf die Spur. Die Besonderheit: Wir haben Dozentinnen und Dozenten der Technischen Hochschule Aschaffenburg darum gebeten, einmal jenseits ihrer Vorlesungen in lockerer Atmosphäre einen Auszug aus ihren Lieblingsbüchern zum Thema: ‚Vom Sinn und Unsinn des Lebens‘ zu lesen.

Vor der Christuskirche wird ein Barwagen für

Getränke sorgen und man kann an Bistrotischen mit anderen Menschen ins Gespräch kommen oder einfach die Worte und Eindrücke auf sich wirken lassen.

Wir freuen uns auf dich! ●

Andrea Marquardt (Hochschulseelsorgerin)



Foto: Japanpapier (Irmtraud Klug-Berninger)



Kikeriki...

Liebe Leserin, lieber Leser!

„Warum missioniert mich keiner?“ Diese Frage stellte der Journalist Alexander Krex im Dezember 2020 in der ZEIT. Sein Artikel löste ein großes Echo aus. Unsere Landessynode hat ihn deswegen zu einem Vortrag auf der Frühjahrssynode eingeladen. In seinem Vortrag wundert er sich, dass er, ein Ostberliner evangelisch getaufter, aber kirchenferner Christ, so wenig Berührungspunkte mit der Kirche hat. Er macht sich selbst auf die Suche und begegnet seiner Pfarrerin, seinem Bischof und einem Jesuiten. Viele Antworten, die er bekommt, berühren ihn. Er attestiert der Kirche, dass sie viel zu bieten hat, unter anderem die Erfahrung, dass ein Leben mit Gott gut ist. Nur wird dieses „Produkt“ offenbar so vermarktet, dass es bei vielen nicht richtig ankommt. Deshalb ermutigt er seine Kirche: „Schaffen Sie Berührungspunkte jenseits der eingeübten Praxis. Ohne jedoch – das ist die große Kunst – dabei aufdringlich zu sein.“

Kikeriki, hallo Frau Pfarrerin, ich schaue Dir gerade über die Schultern und lese den letzten Satz. Schaut mich an, den Gockel. Ich bin niemals in der Kirche.

Ich bin immer hier draußen und sehe die Menschen, die vorbeikommen.

Ich sage dir: Hier in meiner KiTa haben viele Eltern, Großeltern und Kinder Berührungspunkte mit der Kirche. Und drüben in der Schule arbeiten etliche aus der Kirche, eine Religionspädagogin, eine Pfarrerin und viele Lehrer, die zur Kirche gehören und Reli-Unterricht erteilen. Auch Eltern von Konfirmanden und Jugendliche kommen mit der Kirche in Berührung. Aber ich finde es trotzdem spannend, noch mehr Berührungspunkte zu schaffen. Darüber will ich weiter nachdenken.

Danke, lieber Gockel, für Deine Gedanken dazu. Vielleicht schreiben mir ja Menschen, die diese Zeilen lesen, wo sie sich Berührungspunkte mit der Kirche wünschen. Vielleicht haben Sie im vor Ihnen liegenden Urlaub Zeit, einen Gottesdienst zu besuchen oder ein anderes Angebot in der Kirche kennenzulernen.

Eine gute Sommerzeit und schöne Begegnungen und Berührungspunkte mit der Kirche wünscht Ihnen

Ihre Birgit Niehaus mit dem Matthäus-Gockel

Rückblicke



Bild: O. Binder



Bild: O. Binder

Geistliche Abendmusik: Panflöte und Orgel



Bild: J. Büttner

99. Geburtstag Jutta Büttner



Bild: S. Weiss

Taufkerze basteln mit Vikarin Sandra Weiss



Bild: S. Zipf



Bild: S. Zipf

Ostermontag: Spannende Geschichten und danach Kirchenkaffee



Bild: P. Staab



Bild: P. Staab

Große Gartenaktion am Kindergarten St. Matthäus. Viele Kubikmeter Rindenmulch wurden aufgeschüttet und Baumstämme als Schutz vor Abschwemmung gelegt.



Bild: P. Staab



Bild: Dr. D. Henke

Frühlingsbotschafter vor der Matthäusirche



Bild: P. Staab



Bild: P. Staab

Ein Wort an unsere Lektorinnen und Lektoren:

Am **Dienstag, 28. Juni 2022 um 19.30 Uhr** findet – nach langer Pause – endlich wieder ein Lektorentreffen im Gemeinderaum von St. Matthäus statt. Hier können wir alles besprechen, was Ihren Dienst für unsere Gemeinde betrifft. Herzliche Einladung!
Ihr Pfarrer Matthias Leibach ●

Konfirmationen 2022

Konfirmiert am 30. April 2022



Konfirmiert am 1. Mai 2022



Alle Fotos: Copyright by Dagmar Rickert

Herzlichen Dank an unsere Fotografin Dagmar Rickert, die die Konfirmationen sehr einfühlsam begleitet hat.



Der Matthäusverein lädt ein



Bild: Jericho

Jericho

... am Westufer des Jordans gilt als die tiefstgelegene Stadt der Welt.

Unser Matthäusverein aber hofft am **Samstag, den 23. Juli 2022, um 19.30 Uhr**, in unserer Kirche in der Matthäusstraße in Schweinheim nach so vielen verschobenen Terminen auf einen echten Höhepunkt unseres Gemeindelebens. Zum zweiten Mal nach 2015 wird die Band Jericho mit Liedern für Geist und Seele bei uns sein.

Die Gruppe gibt es seit 1975. Sicher ist sie manchem von uns als feste Größe evangelischer Kirchentage bekannt.

In den deutschsprachigen Liedern geht es um alles, was zwischen Himmel und Erde unser Leben ausmacht: Liebe und Leiden, Menschen und Gott, Begegnungen und Sehnsuchtsorte, Hoffnung und Zweifel.

Mit Leichtigkeit und Tiefgang spielen uns sieben Sängerinnen und Musiker eingängige Popmusik, schöne Balladen, zumeist aus eigener Feder.

Wir hören Gitarren, Flöten, Keyboard und Percussion - und sind gespannt auf ein bisschen Songwriter-Atmosphäre, kreativ interpretierte Gospels, einen Hauch von Folk. Vielleicht treffen wir ja nicht nur auf einen berührenden Musikmix, sondern auch auf die ganze Bandbreite unserer Matthäusgenerationen – alles an einem lauschigen Sommerabend, das wäre echt prima. Wer neugierig geworden ist, kann unter www.jericho-ev.de noch mehr erfahren und dort auch in den reichen Schatz früherer und aktueller CDs hineinhören. ●

Günter Will

Jugend trifft sich

INBETWEENS

Die Inbetweens (10-12-Jährige) treffen sich:
am **Donnerstag, 2. Juni, 16 - 17 Uhr**
am **Donnerstag, 14. Juli, 16 - 17 Uhr**
an/um/in St. Matthäus.

Außerdem geplant: Aktion in den Sommerferien! Bitte auf der Homepage informieren.

<https://www.matthaeus-ab.de/index.php/gemeindeleben/fuer-jung-und-alt/inbetweens> ●



JUGENDGRUPPE

Für alle Jugendlichen ab dem Konfijahr:
die Jugendgruppe im evang. JuZ
(Alexandrastr. 5, Aschaffenburg):
am **Freitag, 24. Juni ab 18 Uhr**
am **Freitag, 8. Juli ab 18 Uhr**
am **Freitag, 22. Juli ab 18 Uhr** ●

KONFIRMANDENKURS - WIR STARTEN NEU

Infoabend für alle Interessierte an der Konfirmation 2023:
am **Dienstag, 31. Mai um 19.30 Uhr** in der St. Matthäuskirche.

An diesem Abend besprechen wir alle wichtigen Informationen für den neuen Konfirmandenkurs. Bitte kommen Sie auch gerne vorbei, wenn Sie keine Einladung bekommen haben, aber das Gefühl haben, dass Ihr Kind jetzt „dran“ wäre, oder gerne mit Freund*innen zur Konfirmation gehen möchte.

Erster Kurs-Termin:
am **Samstag, 16. Juli** am Nachmittag mit Übernachtung und Vorstellungsgottesdienst:
am **17. Juli um 10.30 Uhr**, in St. Matthäus ●

#GE.MAIN.SCHAFFT

für alle jungen Erwachsenen zwischen 18 und 35. Weitere Infos dazu auf Facebook und Instagram @ge.main.schafft. ●

KABUM - KONFIRMIERTE AM BAYERISCHEN UNTERMAIN

Wir sind in Münchsteinach vom 30. Juni bis 3. Juli ●

GEISTLICHE
Abendmusik



Tenor & Orgel
Das Vater unser
Stefan Schneider, Tenor
Stefan Walter, Orgel

Sonntag, 26. Juni, 18 Uhr,
St. Matthäus

www.stefan-schneider.de

Besondere Termine

Nacht der offenen Kirchen am Freitag, 3. Juni ab 19.30 Uhr

Am Freitag vor Pfingsten ist es wieder so weit: das katholische Stadtdekanat Aschaffenburg, die evangelische Gesamtkirchengemeinde und die Citypastoral laden zur neunten „Nacht der offenen Kirchen von Acht bis Mitternacht“ ein. ●

Sommerfest und Gemeindefest am Sonntag, 3. Juli ab 11.00 Uhr

10.30 Uhr Gottesdienst für Alle in St. Matthäus, danach ab 11 Uhr: Sommerfest der KiTa und Gemeindefest
Evang. Kindertagesstätte Aschaffenburg
St. Matthäus ●

Jericho - Hier ist das Feuer am Samstag, 23. Juli um 19.30 Uhr

Der Matthäusverein lädt ein: Jericho - Hier ist das Feuer - Neueste Lieder für Geist und Seele
Eintritt frei - um Spenden wird gebeten
In der Matthäus-Kirche ●

Brunnentag am Samstag, 23. Juli

Am 23. Juli kommt der Kirchenmusik-Professor Siegfried Macht zu uns ins Dekanat. Auf dem Brunnentag, dem Fortbildungstag für Mitarbeitende im Bereich „Kirche mit Kindern“, wird er vor allem zu biblischen Geschichten mit uns singen und tanzen. Das verspricht schwungvoll und bewegend zu werden. Wer einmal bei Siegfried Macht war, wird bestimmt kommen, um ihn erneut zu erleben. Anmeldung beim Pfarramt St. Matthäus. Siehe auch die Ankündigung im Mantelteil. ●

GEMEINSCHAFTS-INITIATIVE SCHWEINHEIM GIS

Wir sind da für Sie!
Nächste Termine für das fröhliche Zusammensein im GemeindeHaus Maria Geburt:
am **Dienstag, 21. Juni** von 15 - 17 Uhr
am **Dienstag, 12. Juli** von 15 - 17 Uhr
Rufen Sie uns an:
GIS-Handy, 0179 826 09 67
oder über ein Pfarrbüro:
Maria Geburt, Tel. 948 10
St. Gertrud, Tel. 955 65
St. Matthäus, Tel. 942 08
oder kontaktieren Sie uns per E-Mail:
GIS-Schweinheim@web.de
Wir freuen uns auf Sie! ●

FRAUENFRÜHSTÜCK OBERNAU

Wir möchten uns nach langer Pause wieder treffen.
Am **14. Juni 2022** werden wir mit dem Bus von Obernau nach Aschaffenburg fahren und dort spazierengehen.
Abschließend können wir dann noch Kaffee trinken.
Treffpunkt ist um 9 Uhr an der Kirche in Obernau. ●

NACHMITTAG FÜR (ETWAS) ÄLTERE

am **Donnerstag, 23. Juni** um 14.30 Uhr
(ausnahmsweise am **4. Donnerstag im Monat**):
Thema: Sommererlebnisse, die besonders im Gedächtnis geblieben sind.
Im Gemeinderaum St. Matthäus;
Ansprechpartnerin: Elisabeth v. Kietzell
Sommerpause: Im Juli und August finden keine Treffen statt. ●

ÖFFENTLICHE KIRCHENVORSTANDSSITZUNGEN

am **Dienstag, 21. Juni** um 19.30 Uhr
am **Dienstag, 26. Juli** um 19.30 Uhr
jeweils in St. Matthäus ●

BIBLIODRAMA

am **Donnerstag, 7. Juli** um 20 Uhr:
Offener Bibliodrama-Treff
im Gemeinderaum St. Matthäus
Ansprechpartnerin: Andrea Marquardt,
Bibliodramaleiterin ●



Aus dem Kirchenvorstand

Warum verändert sich da was in der Matthäuskirche?

Zusammen mit dem Kunstbeauftragten unseres Dekanats, Herrn Pfarrer Markus Geißendörfer, hat sich der Kirchenvorstand (wie zuvor auch schon mal die Pfarrer*innen) auf eine interessante Entdeckungsreise in unserer Kirche St. Matthäus gemacht. Markus Geißendörfer hat uns sensibilisiert für bestimmte Atmosphären an besonderen Orten. Die Atmosphäre in einem Fußballstadion ist zum Beispiel eine andere als die in einer Kirche. Die Atmosphäre in St. Matthäus wurde von uns als besonders schön und still erlebt. Wie in einer Burg, wo man sicher und geborgen ist. Man spürt, dass das ein Ort ist für das Heilige, für die Begegnung mit Gott. Es fehlt nur noch ein frischer weißer Anstrich, so unsere Wahrnehmung.

Neben den Atmosphären, die wirken und aufgenommen werden, gibt es in jedem Raum auch Zeichen und Symbole. Bei angeleiteter Betrachtung fiel uns auf, dass vor allem der Altarraum voller Symbole ist, die zum Teil nicht mal verstanden werden. Diese Vielfalt verursache ein "Grundrauschen", so Geißendörfer, und könne sogar die Atmosphäre beeinflussen oder stören. Ist Ihnen schon mal aufgefallen, dass es im Kirchenraum etliche Kreuze gibt: das große Kreuzifix, das goldene Standkreuz auf dem Altar, das Tragekreuz neben der Kanzel, ein Kreuz auf so manchem Antependium und auf der Osterkerze und das Kreuz an der Empore? Der Altar wirkt oft voll mit Blumen, vielen Kerzen, dem goldenen Kreuz und wenn dann noch Abendmahl gefeiert wird, fehlt wirklich Platz.

Um den Altarraum zu „entrümpeln“ und angemessen zu gestalten, ist schon Ende letzten Jahres der Konfi-Kerzenständer in das Foyer gewandert. Dort steht er besser. Die vielen Altarkerzen wurden auf eine reduziert.



Die Osterkerze hat einen passenden Platz neben dem Taufbecken gefunden. Blumen können in der Passionszeit ganz wegbleiben. So praktizieren es viele katholische Gemeinden. Und das goldene Kreuz, das den auferstandenen und segnenden Christus zeigt, fehlt zur Passionszeit auf dem Altar. Wir sind sensibilisiert worden für die vielen Gegenstände in unserer Kirche und werden immer mal wieder etwas verändern im Altar- und Kirchenraum, je nach Kirchenjahreszeit. ●

Für den Kirchenvorstand: Birgit Niehaus,
Pfarrerin

Team „Gottesdienst für Alle“ und Team „Kinderbibeltage“ – neue Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen gesucht!

Unser Team für Kinderbibeltage war über Jahre sehr stabil, doch nun werden wir weniger und wollen uns neu aufstellen. Wir wünschen uns Frauen, Männer, Jugendliche, die Lust haben, Kinderbibeltage mit Team und Pfarrerin Niehaus vorzubereiten und durchzuführen. Die Kinder sind immer mit Feuer und Flamme dabei und es macht allen Spaß. Wäre das was für Sie, für Dich?

Außerdem hat der Kirchenvorstand vor Corona überlegt, in regelmäßigen Abständen sonntagsmorgens einen „Gottesdienst für Alle“ zu feiern: kurzer Gottesdienst, der familien- und kindgerecht ist und auch für Erwachsene was zu bieten hat. Danach soll immer ein kleiner Imbiss gereicht werden, damit danach alle satt und zufrieden sind. Diese Idee konnten wir wegen Corona nicht weiterverfolgen und umsetzen. Damit wollen wir nun starten! Auch für dieses Team suchen wir noch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sei es für die Gottesdienstvorbereitungen (gemeinsam mit Team und Pfarrer*in) oder für die Mittagsverpflegung. ●

Pfarrerin Birgit Niehaus



Bild: P. Staab

Große Gartenaktion am Kindergarten

Am 19. März 2022 führte der Elternbeirat der Kita St. Matthäus zusammen mit der Leiterin Anne Schlei und den Hausmeistern Peter Staab und Willi Jäger eine Gartenaktion durch. Dank der Hilfe vieler fleißiger Eltern konnte der Garten für die Kinder wieder sicher und spieltauglich gemacht werden. Es wurden Rindenmulch zum Fallschutz der Kinder bei den Spielgeräten aufgefüllt und Baumstämme zur Absicherung des Hangs zum Abfangen des Hangwassers bei Starkregen gesetzt. Großer Dank an Volker Glaser aus dem Kirchenvorstand, der den Rindenmulch heran- und den Grünmüll abfuhr. Die Baumstämme holte er aus dem Wald und bearbeitete sie so, dass wir sie nur noch verlegen mussten. Durch die rege Teilnahme vieler Eltern konnten die Arbeiten bereits zur Mittagszeit abgeschlossen werden. Vielen Dank an alle Helfer, die zur erfolgreichen Gartenaktion beigetragen haben. ●

Für den Elternbeirat: Nicole Hessler



Bild: B. Niehaus



Bild: N. Holzheu

Kinderbibelwoche 11.-13. April 2022

Komm, wir suchen Frieden! So lautete das diesjährige Motto der Kinderbibelwoche. 20 Kinder und vier Mitarbeiterinnen erlebten via Zoom zusammen drei Vormittage mit biblischen Geschichten, Liedern, Spielen und Bastelarbeiten. Die Streitgeschichte von Abraham und Lot lernten wir kennen und auch, wie sie den Streit gelöst haben, indem sie unterschiedliche Wege gegangen sind. Das Streitgespräch der Organe und Körperteile haben wir erlebt und am Ende verstanden, dass es nur zusammen gut klappt und alle einander brauchen. Vom Friedenstraum des Propheten Jesaja haben wir gehört und das als Bild gesehen und selbst gemalt. Schließlich haben wir unsere eigenen Träume von einer friedlichen Welt formuliert. Wir alle können dazu beitragen, die Welt friedlicher und besser zu machen. Am Ende waren alle beglückt von den Tagen und überrascht, dass es auch am Computer so schön funktioniert hat. Viel mehr solcher Tage wünschten sich die Kinder. Hoffentlich auch bald wieder real im Gemeinderaum.

Leider mussten wir unsere langjährige Mitarbeiterin Petra van Randenborgh verabschieden. Wir verdanken ihr viele schöne Kinderbibeltage. Danke, liebe Petra! ●

Birgit Niehaus für das Team





30 Jahre Anne Schlei in unserer KiTa

Ein netter Aprilscherz! Am 1. April überraschten wir, eine kleine Delegation von Eltern plus Angelika Huhn und Birgit Niehaus, Anne Schlei mitten bei der Arbeit. Wir kamen mit Blumen und Geschenken. Denn Anne hat am 1. April 1992 tatsächlich als Erzieherin in unserer KiTa angefangen und ist seit 16 Jahren unsere Leitung. Wir sind sehr froh, sie zu haben. In allen Stürmen und bei Sonnenschein steht sie ihre Frau in der KiTa und strahlt dabei meistens übers Gesicht und hat für alle ein freundliches Wort. Mit Umsicht und Kompetenz führt sie unsere Einrichtung im vertrauensvollen Zusammenspiel mit dem Träger. Als die Kinder irgendwas von 30 Jahren aufschnappten, dachten sie zunächst, unsere Anne wäre 30 Jahre alt geworden. Bis ein Kind richtigstellte: „Das kann nicht sein, meine Mama ist ja schon vierzig.“

Danke, liebe Anne, für Deine 30 Jahre Dienst bei uns!

Das sagen der Kirchenvorstand St. Matthäus, der Elternbeirat, alle Eltern, Kinder und Kolleginnen in der Kita sowie ganz besonders

Pfarrerinnen Birgit Niehaus ●

Wir sind für Sie da

Evang.-Luth. Pfarramt
Matthäustr. 10 • 63743 Aschaffenburg

Pfarramtssekretärin

Brigitte Funk
Tel 06021 942 08,
Fax 06021 960 576
pfarramt.stmatthaeus-ab@
elkb.de



www.matthaeus-ab.de

Öffnungszeiten im Pfarrbüro:

Di, Mi 9-12 Uhr und Do 15-17 Uhr

Bankverbindung:

Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau
IBAN: DE98 7955 0000 0000 2504 49
BIC: BYLADEM1ASA

1. Pfarrstelle

Pfarrerin
Birgit Niehaus
Matthäustraße 10
63743 Aschaffenburg
Tel. 06021 942 08
Birgit.Niehaus@elkb.de



2. Pfarrstelle

Pfarrer
Matthias Leibach
Neue Heimatstr. 18
63808 Haibach
Tel. 06021 451 20 77
Matthias.Leibach@elkb.de



Diakonin

Nora Römer

Tel. 06021 920 50 58
Nora.Roemer@elkb.de



Vikarin

Sandra Weiss

Tel.: 06021 326 85 19
Sandra.Weiss@elkb.de



www.klaus-meyer-fotografie.de

Vertrauensfrau des Kirchenvorstands

Angelika Huhn
Angelika.Huhn@elkb.de



Matthäusverein

Evang. Verein der Matthäusgemeinde
Aschaffenburg Schweinheim e.V.
(Matthäusverein)



1. Vorsitzende: Angelika Huhn
matthaeusverein-ab@web.de
IBAN: DE70 7955 0000 0000 9356 76



Kindertagesstätte St. Matthäus

Leitung: Anne Schlei, Tel. 06021 972 90
kita.st-matthaeus.ab@elkb.de
www.kita-matthaeus-ab.de
Bankverbindung:
Evang. Bank e.G.
IBAN: DE 60 5206 0410 0701 1028 00
BIC: GENODEF1EK1

Verantwortlich für „Evangelisches Leben“,
Ausgabe St. Matthäus:
Pfarrerin Birgit Niehaus, Oktavia Binder,
Dr. Dorit Henke
Layout: Martina Metzke
Portraitaufnahmen: ©Foto by Dagmar Rickert



Christuskirche

Pfaffengasse 13 · 63739 Aschaffenburg
Telefon 06021 380413 · **Fax** 06021 380430
 christuskirche.aschaffenburg@elkb.de

**Christuskirche
 Aschaffenburg, Pfaffengasse 15**

Matthias-Claudius-Haus, Würzburger Str. 69

Die Termine für die Gottesdienste werden
 hausintern vereinbart. Infos bei
 Ulrike Schemann, Altenheimseelsorgerin
 Tel.: 06021 439 559 7

Schöntalhöfe, Rossmarkt 25

Die Termine für die Gottesdienste werden
 hausintern vereinbart.
 Ansprechpartner: Dekan Rudi Rupp

Seniorenresidenz Elisa, Goldbacher Str. 13

Bei Besuchswunsch bitte bei Pfr. Stichauer
 Tel.: 06021 439 212 4 melden

Wohnstift St. Elisabeth, Hohenzollernring 32

Alle 14 Tage hauseigener Gottesdienst
 Ansprechpartner: Pfr. Stichauer
 Tel.: 06021 439 212 4

Zum Guten Hirten, Kapelle im Klinikum

So 5.6. | 18.30 Uhr Abendandacht Kunze
 So 26.6. | 18.30 Uhr Abendandacht Kunze
 So 10.7. | 18.30 Uhr Abendandacht Kunze
 So 24.7. | 18.30 Uhr Abendandacht Kunze

Do 26.5. | 10 Uhr Himmelfahrt Scheibler
 So 29.5. | 10 Uhr Konfirmation II
 Stichauer
 Fr 3.6. | 19.30 Uhr Ökum. GD zur Nacht
 der offenen Kirchen
 Rupp & Heim
 So 5.6. | 10 Uhr Pfingsten Rupp **AM**
KiGo + BET
 Mo 6.6. | 10 Uhr Ökum. GD Stichauer
 So 12.6. | 10 Uhr Stichauer
 So 19.6. | 10 Uhr Rupp
 Sa 25.6. | 15.30 Uhr Minigottesdienst
 So 26.6. | 10 Uhr Prädikantin Vorher
KiGo + BET
 So 26.6. | 10 Uhr Ökum. Zeltgottesdienst
 anl. des Volksfestes
 So 3.7. | 9.30 Uhr Ökum. Gottesdienst
 zum Tag der Franken
 im Schlosshof
 So 10.7. | 10 Uhr Rupp **AM KiGo + BET**
 So 17.7. | 10 Uhr Stichauer **KiGo + BET**
 So 24.7. | 10 Uhr Taufferinnerung Rupp
 So 31.7. | 10 Uhr Prädikant Scheibler
 So 7.8. | 10 Uhr Prädikant Scheibler **AM**

Alle Termine unter Vorbehalt!

Bitte informieren Sie sich in der Tagespresse,
 auf unserer Homepage
www.christuskirche-ab.de, oder telefonisch
 im Pfarramt unter 06021 380 413

AM - Abendmahl
KiGo - Kindergottesdienst
BET - Bibel Entdecker Tour
NOK - Nacht der offenen Kirchen

St. Paulusgemeinde

Paulusstraße 15 · 63741 Aschaffenburg
Telefon 06021 423125 · Fax 06021 424590
eMail: pfarramt.stpaulus.ab@elkb.de
www: st-paulus-aschaffenburg.de

St. Pauluskirche, Paulusstraße 17

- Fr 03.06. | 17.00 Uhr** Ökumen. Gebet zum Feierabend im Kreuzgang.
V. Wölfle, R. Rosenberger
- So 05.06. | 10.15 Uhr** Pfingstsonntag. GD für Christen aller Konfessionen.
V. Wölfle, A. Streib
- So 12.06. | 10.15 Uhr** GD.
K. Scheibler
- So 19.06. | 10.15 Uhr** GD.
K. Scheibler
- So 26.06. | 10.15 Uhr** GD mit KiGo.
V. Wölfle mit KiGo-Team
| 12.00 Uhr Ökumen. FGD im Wanderheim.
M. Schönwald, G. Kern
- So 03.07. | 10.15 Uhr** GD.
V. Wölfle
| 17.30 Uhr Konzert „Prima Blech“ im Kreuzgang (siehe Artikel im Innenteil des Gem.briefes).
- So 10.07. | 10.15 Uhr** GD.
A. Kobler
- So 17.07. | 10.15 Uhr** FGD mit Begrüßung neuer Konfis im GH und Garten, mit Posaunenchor.
M. Schönwald
- So 24.07. | 10.15 Uhr** GD mit AM.
M. Schönwald
- So 31.07. | 10.15 Uhr** GD.
V. Wölfle
- So 07.08. | 10.15 Uhr** GD.
M. Schönwald



BESONDERE GOTTESDIENSTE UND KONZERTE

**Ökumenisches Gebet im Kreuzgang,
am 3. Juni, um 17 Uhr**
mit R. Rosenberger und V. Wölfle.

Sommer Open Air, Konzert mit „Prima Blech“

am 3. Juli, um 17.30 Uhr
Neben alten Bekannten aus dem ehem. Ensemble „Klassik in Blech“ trifft man auf neue Gesichter. „Gutes ist geblieben und Neues hinzugekommen“ so formulierte es ein Kenner der Szene.

Familiengottesdienst mit Begrüßung der neuen Konfirmand*innen

am Sonntag, den 17. Juli, um 10.15 Uhr
Wenn das Wetter mitspielt, feiern wir den Gottesdienst im Gemeindegarten – mit viel Abstand und frischer Luft.
Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es für alle Besucher und Besucherinnen Würstchen vom Grill.

M. Schönwald

Abkürzungen: GH - Gemeindehaus
AM - Abendmahl FGD - Familiengottesdienst
GD - Gottesdienst KiGo - Kindergottesdienst

Bitte informieren Sie sich rechtzeitig über unsere Bekanntmachungen in den Ortsblättchen und auf unserer Homepage über Corona-bedingte Änderungen. Vielen Dank für Ihr Verständnis.



St. Matthäus

Matthäusstraße 10 · 63743 Aschaffenburg
 Telefon 06021 94208 · Fax 06021 960576
 pfarramt.stmatthaeus-ab@elkb.de

BESONDERE GOTTESDIENSTE

Fr 3.6. | ab 19.30 Uhr Aschaffenburg

Nacht der offenen Kirchen

Mo 6.6. | 10.00 Uhr St. Gertrud

Ökumen. Gottesdienst mit AM

So 3.7. | 10.30 Uhr St. Matthäus

Gottesdienst für Alle, Kita- und Gemeindefest, anschließend Festbetrieb

So 10.7. | 10.30 Uhr Bruder Klaus Kirche

Ökumen. Gottesdienst

Sa 23.7. | 19.30 Uhr St. Matthäus

Konzert mit der Band „Jericho“

So 24.7. | 10.00 Uhr Bessenbachhalle

Ökumen. Gottesdienst

ZOOM Gottesdienste

So 12.6. | 9.30 Uhr Niehaus

So 19.6. | 9.30 Uhr Herold

So 17.7. | 9.30 Uhr Leibach

So 24.7. | 9.30 Uhr Niehaus

So 31.7. | 9.30 Uhr Weiss

Zugang über www.matthaeus-ab.de

St. Peter & Paul, Obernau

Hauptstr. 38

Sa 11.6. | 18.00 Uhr Niehaus

Sa 16.7. | 18.00 Uhr AM Leibach

Kapelle im Bernhard-Junker-Haus

Neuhofstraße 11

Do 1.6. | 15.15 Uhr Leibach

Mi 13.7. | 15.15 Uhr Niehaus

St. Matthäuskirche Schweinheim Matthäusstraße 16

Sa 4.6. | 11.00 Uhr Tauf-GD B. Niehaus

| **12.00 Uhr** Tauf-GD B. Niehaus

So 5.6. | 10.30 Uhr GD für Alle, AM Nieh.

Mo 6.6. | 10.00 Uhr ökumen. in St. Gertrud

Sa 25.6. | 18.00 Uhr Weiss

So 26.6. | 18.00 Uhr GAM

Sa 2.7. | 9.30 Uhr Tauf-GD Niehaus

So 3.07. | 10.30 Uhr GD für Alle

+ KiTa + Gemeindefest

So 17.7. | 10.30 Uhr AM Leibach + Konfis

Do 21.7. | 16.45 Uhr KiTa GD Niehaus

Sa 23.7. | 19.30 Uhr Konzert Jericho

Sa 30.7. | 10.00 Uhr Tauf GD Weiss

So 31.7. | 10.30 Uhr Weiss

Paul-Gerhardt-Kirche Haibach Paul-Gerhardt-Str. 9

So 12.6. | 10.30 Uhr Niehaus

So 19.6. | 10.30 Uhr Herold

So 10.7. | 10.30 Uhr Ök. GD Leibach/Sauer

Bruder Klaus Kirche

So 24.7. | 10.30 Uhr Niehaus Taufferinn.

Curanum Bessenbach Ludwig-Straub-Str. 10

Fr 24.6. | 16.00 Uhr Leibach

So 24.7. | 10.00 Uhr Ökum. GD Bessenbach

Leibach/Rettinger

AM = Abendmahl

GD = Gottesdienst

GAM = Geistliche Abendmusik

St. Lukas

St. Jakobusplatz 2 · 63741 Aschaffenburg
Telefon 06021 87134 · Fax 06021 83490
pfarramt.stlukas-ab@elkb.de

St. Lukas - Leider

Brunnengasse 2

Gottesdienst i.d.R. um 10 Uhr

- So. 5.6. **Pfingsten** Kein GD, s. St. Jakobus
So. 12.6. **Trinitatis** Kein GD
So. 19.6. **1.So.n.Trinitatis** *Klein*
So.26.6. **2.So.n.Trin.** Kein GD, s. 25.6. St. Jak.
So. 3.7. **3.So.n.Trinitatis** *Arnold-Geißend.*
So. 10.7. **4.So.n.Trinitatis** Kein GD
So. 17.7. **5.So.n.Trinitatis** Kein GD, s. St. Jak.
So. 24.7. **6.So.n.Trinitatis** Kein GD, s. St. Jak.
So. 31.7. **7.So.n.Trinitatis** AM *Arnold-Geißend.*

St. Jakobus - Nilkheim

St. Jakobusplatz 2

Gottesdienst i.d.R. um 10.30 Uhr

- So. 5.6. **Pfingsten** AM+KiGo *Arnold-Geißend.*
So. 12.6. **Trinitatis** Kein GD
So.19.6. **1.So.n.Trinitatis** Kein GD, s. St. Lukas
Sa.25.6. AkzenteGDMusik 17.30h *Arnold-G.*
So. 3.7. **3.So.n.Trinitatis** Kein GD. s. St. Lukas
So. 10.7. **4.So.n.Trinitatis** Kein GD
So. 17.7. **5.So.n.Trinitatis** AM+KiGo *Arnold-G.*
So. 24.7. AkzenteGDMusik *Geißendörfer*
So. 31.7. **7.So.n.Trinitatis** Kein GD, s. St. Lukas

Besondere Gottesdienste im Juni und Juli

Zwei musikalische Akzente, mit einem gottesdienstlichen Rahmen versehen, stehen in diesen beiden Monaten an: Beide werden von unseren beiden „Haus-Musikern“ Barbara Pöggeler, Violine, und Johannes Möller, Klavier, bestritten und beide finden in St. Jakobus in Nilkheim statt:

Am Samstag, den 25. Juni um 17.30 Uhr stehen J.S. Bach und Bach-Transkriptionen auf dem Programm. Diese Musik wird von Johannes Möller gespielt.

Am Sonntag, den 24. Juli, zur klassischen Nilkheimer Gottesdienstzeit um 10.30 Uhr, steht das Programm noch nicht fest. Fest steht aber, dass Barbara Pöggeler und Johannes Möller hier gemeinsam auftreten.



Kindergottesdienst im Juni und Juli

Seit geraumer Zeit gibt es bei uns den Kindergottesdienst „Bollerwagenkirche“.

Pfarrer Markus Geißendörfer und Erzieherin Uschi Freyhardt-Illing aus unserem Haus für Kinder führen sie gemeinsam für Kinder von etwa fünf bis zehn Jahren und parallel zum Erwachsenengottesdienst in St. Jakobus um 10.30 Uhr durch.

Was benötigt wird an Material, befindet sich alles in einem Bollerwagen. Diese Kirche ist also im wahrsten Sinn des Wortes flexibel!

Die nächsten Termine: 5. Juni und 17. Juli.



St. Markus

Schulstraße 1 · 63801 Kleinostheim

Telefon 06027 8131

pfarramt.kleinostheim@elkb.de

Besondere Gottesdienste:

Gemeindefest in Stockstadt:

Am 10. Juli feiern wir rund um die Friedenskirche Gemeindefest mit Familiengottesdienst, Mittagessen, sowie Kaffee und Kuchen. Es gibt ein Kinderprogramm und unser Kinderchor sorgt mit seinem Auftritt um 14.00 Uhr für einen musikalischen Ausklang.

Herzliche Einladung mit uns zu feiern!

Gemeindezentrum Mainaschaff

An der Senne 37

- | | | |
|------------------|-----------|---------------------|
| Mo 06.06. | 10.15 Uhr | Abel, AM, Pfingsten |
| So 12.06. | 10.15 Uhr | Dinkel |
| Sa 18.06. | 18.00 Uhr | Abel, AM |
| Sa 09.07. | 18.00 Uhr | Abel, AM |
| So 24.07. | 10.15 Uhr | Abel |
| So 31.07. | 10.15 Uhr | Metzele |

Taufen finden in der Regel sonntags in eigenen Taufgottesdiensten nach dem Hauptgottesdienst statt. Sie können Ihr Kind aber auch im Hauptgottesdienst taufen lassen.

Wenden sie sich an Pfarrer Abel um einen Tauftermin zu vereinbaren.

Friedenskirche Stockstadt Samperschlagstraße 3

- | | | |
|------------------|-----------|--|
| So 05.06. | 10.00 Uhr | Abel, AM, Pfingsten |
| So 12.06. | 9.00 Uhr | Dinkel |
| So 19.06. | 9.00 Uhr | Abel |
| So 03.07. | 10.00 Uhr | Lezuo |
| So 10.07. | 10.30 Uhr | Abel, Familien-
gottesdienst, anschließend Gemeindefest |
| So 17.07. | 9.00 Uhr | Abel, AM |
| So 24.07. | 9.00 Uhr | Abel |
| So 07.08. | 10.00 Uhr | Gitter |

Markuskirche Kleinostheim Kirchstraße 38

- | | | |
|------------------|-----------|---------------------|
| So 05.06. | 11.30 Uhr | Abel, AM, Pfingsten |
| So 12.06. | 10.15 Uhr | Gitter |
| So 19.06. | 10.15 Uhr | Abel |
| So 26.06. | 10.15 Uhr | Abel, AM |
| So 03.07. | 11.30 Uhr | Lezuo |
| So 17.07. | 10.15 Uhr | Abel |
| So 24.07. | 10.15 Uhr | Dinkel |
| So 31.07. | 10.15 Uhr | Gitter |
| So 07.08. | 11.30 Uhr | Gitter |

**Aktuelle Informationen finden Sie auf
unserer Homepage:
www.st-markus-evangelisch.de**

St. Johannes

Johannesplatz 7 · 63773 Goldbach
Telefon 06021 51602 · Fax 06021 367066
pfarramt.goldbach@elkb.de

St. Johannes – Goldbach Johannesplatz 7

So 04.06. | Pfingsten | 10 Uhr | AM Lezuo

So 12.06. | 10 Uhr Ansmann

So 19.06. | 18 Uhr Jasmer

So 26.06. | 10 Uhr Lezuo

So 03.07. | 10 Uhr Ansmann

So 10.07. | 10 Uhr | AM Lezuo

So 17.07. | 18 Uhr Paulus

So 24.07. | 10 Uhr Lezuo

Mo 25.07. | 19.30 Uhr | Jugend-A. Riegel

So 31.07. | 10 Uhr | AM Lezuo

So 07.08. | 10 Uhr Dr. Kaps

Je nach Wetter findet auch wieder ein Gottesdienst im Garten statt. Bitte beachten Sie Abkündigungen, Schaukasten und Homepage.

Bitte beachten Sie, dass sich wegen der aktuellen Situation immer wieder einmal Termine verschieben können.

Informationen:

Homepage www.johanneskirche.de,
Schaukasten, Abkündigungen, Amtsblätter.



Kapelle „Vom guten Hirten“ Unterbessenbach

In Unterbessenbach ist es mit Abstand und Lüften schwierig, deswegen machen wir dort noch Pause.

BRK-Seniorenheim - Goldbach Weidenböernerstr. 26

Im Heim feiern wir wieder regelmäßig einmal im Monat Gottesdienst. Termine immer in Absprache mit der Heimleitung..

Tauferinnerung

Gottesdienst mit Tauferinnerung am 24.07.
Wir laden ausdrücklich Familien mit ihren Kindern ein.

Jugendandacht

Die nächste Jugendandacht feiern wir am Montag, den 25.07. um 19.30 Uhr im Innenhof. Bei schönem Wetter können wir hinterher noch zusammenbleiben.
Kontakt: Lena Riegel

AM*= AM mit Wein/ AM= AM mit Saft/ KK= Kirchkaffee



Petruskirche erstrahlt in neuem Glanz

Unsere Kirche ist rundum renoviert! Das wollen wir feiern: Mit einem Gottesdienst am Pfingstsonntag, den 4. Juni, um 14 Uhr. Der Gottesdienst wird musikalisch gestaltet von Vera Trohorsch (Flöte), Karsten Schwind (Orgel) sowie dem Chor „Tongestalten“.

Wir freuen uns, wenn Sie mitfeiern möchten und laden Sie herzlich ein zum Gottesdienst und dem anschließenden Sektempfang!

Sommerfest am 10. Juli

Nach zweijähriger Pause laden wir in diesem Jahr wieder ein zum Sommerfest - am Sonntag, den 10. Juli.

Wir beginnen mit einem Gottesdienst um 10 Uhr und freuen uns dann, Sie zwischen 11 und 17 Uhr im Gemeindegarten begrüßen zu dürfen.

Für Speis, Trank und Musik (Juniororchester der Laufacher Musikanten) ist gesorgt - Herzliche Einladung!

St. Wendelinuskirche Heigenbrücken Dorfstraße 4

So 5.6. | 11.15 Uhr Pfingstsonntag:
Gottesdienst mit Feier des Hl. Abendmahls (Jasmer)

So 17.7. | 10.15 Uhr Ökumenischer Gottesdienst

Petrusgemeinde

Hüttengasse 19, 63846 Laufach
Tel. 06093-584
pfarramt.laufach@elkb.de
www.petruskirche.de

Petruskirche Hüttengasse 25, Laufach

Sa. 4.6. | 14 Uhr Dankgottesdienst zur
Renovierung der Petruskirche

So 5.6. | 9.30 Uhr Pfingstsonntag:
Gottesdienst mit Feier des Hl. Abendmahls
(Jasmer)

Mo 6.6. | 10 Uhr Pfingstmontag:
Einführungsgottesdienst für Lektor Moritz
Conze und Prädikant Marc Siebentritt

So 12.6. | 9.30 Uhr Dreifaltigkeitssonntag
(Paulus)

So 19.6. | 9.30 Uhr Jasmer

So 26.6. | 18 Uhr Lezuo

So 3.7. | 9.30 Uhr Metzeler

So 10.7. | 10 Uhr Sommerfest-Gottes-
dienst

So 24.7. | 9.30 Uhr Siebentritt
| 11 Uhr Wichtelgottesdienst

So 31.7. | 18 Uhr Lezuo

St. Johannes Nepomuk Kirche Weibersbrunn Hauptstraße 59

So 19.6. | 11.15 Uhr Jasmer

So 24.7. | 11.15 Uhr Siebentritt

Heimbuchenthal - Hessenthal - Mespelbrunn

So 12.6. | 11.15 Uhr Dreifaltigkeitsson-
ntag: Gottesdienst in der Wallfahrtskirche
Hessenthal (Paulus)

So 24.7. | 18 Uhr Heimbuchenthaler
Schule (Bergstr. 16; Team, Jasmer)

St. Stephanus

Goethestraße 13 · 63762 Großostheim
Telefon 06026 1484
pfarramt.grossostheim@elkb.de

St. Stephanus
Großostheim – Lessingstr. 8

Gottesdienste Mai

- Do. 26.5. | 10 Uhr **Familiengottesdienst**
zu Christi Himmelfahrt
anschl. Einweihung des
neuen Kirchenvorplatzes
- So 29.5. | 18 Uhr **Ökum. Abendgesang**
an der Mariengrotte

Gottesdienste Juni

- Fr 3.6. | ab 19.30 Uhr **Nacht der offenen Kirchen**
So 5.6. | 10 Uhr **AM Festgottesdienst zu Pfingsten** - Pfr. J. Kunze
- Mo 6.6. | 11 Uhr **Ökum. Gottesdienst in Niedernberg** / Team
Pfr. Thomas Gitter
- So 12.6. | 10 Uhr Pfr. Ulrike Gitter
- Sa 18.6. | 18 Uhr **Kein Gottesdienst!**
- So 19.6. | Pfr. Joachim Kunze
- So 26.6. | 10 Uhr **Kindergottesdienst**
| 10 Uhr

Gottesdienste Juli

- So 3.7. | 10 Uhr **AM** Pfr. Thomas Gitter
| 11.30 Uhr **Minigottesdienst**
- So 10.7. | 10 Uhr Pfr. Joachim Kunze
- So 17.7. | 10 Uhr Pfrin. Ulrike Gitter
| 10 Uhr **Kindergottesdienst**
- Mi 20.7. | 19 Uhr **Ökumen. Abendandacht**
- So 24.7. | 9.30 Uhr **Ökumen. Gottesdienst zum Bachgaufest**
- So 31.7. | 18 Uhr **Abendgottesdienst**
Thomas Gitter

Haus für Senioren - St. Franziskus
Großostheim – Schaafheimer Str. 37

- Mi 1.6. | 10.00 Uhr Pfarrrer Thomas Gitter
Mi 6.7. | 10.00 Uhr Pfarrrer Joachim Kunze



An **Christi Himmelfahrt** laden wir nach dem Familiengottesdienst zu einem Weißwurst- bzw. Käsefrühstück ein. Damit wollen wir unseren neu gestalteten Kirchplatz ‚einweihen‘.

Nach einer längeren Pause findet am 29.5. wieder ein **Ökumenischer Abendgesang** statt. Diesmal a.d. Mariengrotte zum Thema: „Maria“. Bei Regen weichen wir nach St. Stephanus aus.

Am Freitag vor Pfingsten (3.6.) findet die ‚Nacht der offenen Kirchen‘ in Aschaffenburg statt. In den Innenstadtkirchen kann ein ganz buntes und spirituelles, ökumenischen Programm erlebt werden: Religion, Kultur, Kunst und Musik. Sehen - Hören - Fühlen - Schmecken - Riechen!

Am **19.6. entfällt der Gottesdienst**, da an diesem Tag die Ordination von Vikarin Johanna Karcher in Remagen stattfindet. Dafür feiern wir am **Samstagabend um 18 Uhr** Gottesdienst.

Der **Ökumenische Gottesdienst** anlässlich des **Bachgaufestes** am 24.7. beginnt um **9.30 Uhr** auf dem Marktplatz!

Ökumenische Gottesdienste in Niedernberg: Familiengottesdienst

an Pfingstmontag (6.6.) um 11 Uhr
Abendandacht am Mittwoch (20.7.) um 19 Uhr
Beide Gottesdienste finden im Pfarrgarten neben St. Cyriacus statt.

Hier finden Sie Hilfe

Diakonisches Werk Untermain (DWU)

Rossmarkt 27 • 63739 Aschaffenburg
Tel. 44299-0 • Fax 44299-28
info@diakonie-aschaffenburg.de
Spendenkonto: Sparkasse Aschaffenburg
IBAN DE 74 7955 0000 0000 0354 44
BIC BYLADEM1ASA

Pflege und Wohnen

Wohn- u Pflegeheim Matthias-Claudius-Haus
Würzburgerstr. 69, Tel. 3 82-3
PflegeWohnen Schöntalhöfe
Roßmarkt 25, Tel. 44299-0
Ambulanter Pflegedienst/ServiceWohnen
Schöntalhöfe, Roßmarkt 27, Tel. 44299-0
Einsatzleitung Familienpflege
DW Lohr, Helga Wild-Krämer, Tel. 09358 - 409

Sozialzentrum Kolpingstrasse 7

Diakonie - Sozialkaufhaus:
Geöffnet: Mo – Fr 10–16 Uhr
Warenannahme: 8.30–15 Uhr
Leitung: Wolfgang Grose, Tel. 58075-23
Verwaltung: Judith Hock, Tel. 58075-21

Sozialer Dienst:

Sabine Zenker, Tel. 58075-25
Cécile Heeg, Tel. 5851795

Sozialcafé Metropolis:

geöffnet: 8–15 Uhr, Tel. 58075-24

Erwerbslosen- und Sozialberatung:

Katharina Will, Lucy Heyder Tel. 58075-22
Antragshilfestelle SGBII (für Menschen aus dem Landkreis AB): Amin Alhamwih, Tel. 58075-28

Beratungsstellen Frohsinnstraße 27

Zentrale: Tel. 3999-0
Flüchtlings- und Integrationsberatung:
Uwe Holtfreter, Tel. 3999-55, Maha Dost, Tel. 3999-11; Lucy Heyder, Tel. 399945;
Astrid Ostendorf, Tel. 399960
Kirchliche Allgem. Sozialarbeit (KASA),
„Tatendrang“, Kurberatung
Friederike Dajek, Tel. 3999-40

Beratungsstellen Heinsestr. 2-4

Schuldner- /Insolvenzberatung (Landkreis)
Verwaltung: Claudia Bonzio, Tel. 920 641-0
Leitung: Matthias Richter, Tel. 920 641-21
Silke Beyerlein, Tel. 920 641-23
Cora Vorländer, Tel. 920 641-24
Meine Chance - Jugendberatung (Landkreis)
Linda Faller, Tel. 920641-40; 01514-7811924;
Fabian Zeitlinger, Tel. 920641-42

Evangelisch-Lutherisches Dekanat

Pfaffengasse 13 • 63739 Aschaffenburg
Tel. 38 04 -12 • Fax 38 04 -40
dekanat.aschaffenburg@elkb.de

Dekan: Rudi Rupp
Stellv. Dekanin: Birgit Niehaus,
Sekretariat: Ines Hagel

Dekanatskantorat:

KMD Christoph Emanuel Seitz, Tel. 3804-19

Präsidium der Dekanatssynode:

Angelika Huhn, Olaf Nowak

Evangelisches Jugendzentrum (JuZ)

Alexandrastraße 5,
Tel. 299-403, Fax 299-405
mitteilung@juz-ab.de

Evang.-Lutherische Kirchengemeindeamt

Pfaffengasse 13, Diakon Fredy Ullmann
Tel. 3804-11, Fax 3804-55

Seelsorge in Stadt und Land

Altenheimseelsorge

PfarrerIn Ulrike Schemann, Tel. 439 55 97

Ev. Studierendenseelsorge (Hochschule)

Andrea Marquardt, Religionspäd. Tel. 9 46 26
Andrea.Marquardt@elkb.de

Gefängnisseelsorge

Pfarrer Markus Geißendorfer, Tel. 87 134

Klinikseelsorge im Klinikum

Aschaffenburg-Alzenau
Pfarrer Joachim Kunze, Tel. 06021-32-0

Ökumenische Notfallseelsorge

Im Notfall über die Rettungsleitstelle: 112

Ökumenischer Kirchenladen „Sinnschätze“

neu: Roßmarkt 30, Tel. 79 33 144

Öffnungszeiten:

Di -Fr 11–17 Uhr, Sa 11–14 Uhr

PfarrerIn Ulrike Gitter,
Tel. 015151878374; Ulrike.Gitter@elkb.de

Ökumenische Bahnhofsmission - Hauptbahnhof, Gleis 2

Ludwigsstraße 2–4, Tel. 337134

Ökumenische Telefonseelsorge Tel. 0800 1110111 (kostenlos)



Warum es keinen Krieg geben kann

Der Krieg schien unvermeidlich. Die Feldherren schickten Späher aus. Sie sollten herausfinden, wo man am leichtesten ins Nachbarland einfallen könnte. Beide Kundschafter kamen zurück und berichteten, es gäbe nur eine Stelle an der Grenze, die geeignet sei. Sonst wären überall Gebirge und Flüsse.

An dieser Stelle jedoch wohnt ein Bauer mit seiner Frau und seinem Kind. Sie haben ein kleines Haus und sind glücklich. Sie haben sich sehr lieb. Es heißt, sie seien die glücklichsten Menschen der Welt. Wenn die Armeen nun über die Felder des Bauern einmarschieren, zerstören sie dieses Glück. Also, so die Kundschafter, kann es keinen Krieg geben.

Das sahen die Feldherren dann auch ein und der Krieg fand nicht statt – wie jeder Mensch begreifen wird.

nach einem chinesischem Märchen